



Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner bei der „Safety-Tour“ des Zivilschutzverbands Niederösterreich.

Wissen rund um Sicherheit

Der Zivilschutzverband Niederösterreich feiert heuer sein 50. Bestandsjubiläum. Ein wesentlicher Teil des Engagements ist die Teilnahme an der jährlichen „Safety-Tour“ des Österreichischen Zivilschutzverbands.

Jedes Jahr nehmen rund 6.000 Volksschüler aus Niederösterreich an der Landesausscheidung der bundesweiten „Safety-Tour“ des Österreichischen Zivilschutzverbandes teil. Neunmal macht das Spektakel in Niederösterreich Station, und die Schülerinnen und Schüler vierten Klassen der Volksschulen der betreffenden Region stellen ihr Wissen rund um die Sicherheit in Haus und Verkehr sowie ihre Geschicklichkeit unter Beweis. Bei den acht Vorbewerben treten jeweils 12 bis 14 Klassen an. Die acht Siegerklassen und der punktebeste Zweite treffen dann im Landesfinale aufeinander. Als Klassenteams treten die Schüler und Schülerinnen aus ganz Niederösterreich an. Mit Spiel, Spaß und Spannung geht es zu den Stationen: Fahrradfahren, Löschen, Wissensquiz, Sicher mit den ÖBB, AUYA-Gefahrenstoffpuzzle. Dazwischen können die Kinder bei den Einsatzorganisationen nicht nur Punkte sammeln, sondern auch hinter die Kulissen der Feuerwehr, Polizei und Rettung blicken. Blaulicht- und Hilfsorganisationen (Rotes Kreuz, Bergrettung, Wasserrettung, Kinderpolizei, Bundesheer, ÖAMTC, EVN-Wasser, AUYA, ÖBB,

Feuerwehr, Arbeiter-Samariter-Bund, Polizeihundestaffel sowie Rettungshunde) aus Niederösterreich bilden das Rahmenprogramm und bieten kindgerechte Leistungsschauen.

„Der Zivilschutzverband begleitet, informiert, vernetzt im Auftrag des Bundesministeriums für Inneres die Blaulichtorganisationen des Landes mit den Gemeinden und der Bevölkerung im Sinne einer effektiven Präventionsarbeit in Not- und Katastrophenfällen“, erklärt der Präsident des Zivilschutzverbands Niederösterreich, Landtagsabgeordneter Ing. Johann Hofbauer. „Die Blaulichtorganisationen sind im Katastrophenfall dazu da, die Allgemeinheit zu schützen. Für das persönli-

che Wohlergehen sowie das Bergen und Schützen von persönlichem Hab und Gut ist jeder und jede Einzelne selbst verantwortlich.“ Die Bevölkerung für diese Eigenverantwortung zu sensibilisieren ist eine der Hauptaufgaben des Zivilschutzverbandes.

Partner Polizei. Der Zivilschutzverband gestaltet seit 2000 in Kooperation mit Gemeinden und den Einsatzorganisationen die „Safety-Tour“ mit. „Die Polizei ist ein wichtiger Partner für uns bei der Safety-Tour“, betont Präsident Hofbauer. „Kinder sollen Vertrauen zur Polizei aufbauen und keine Scheu haben, mit ihr in Kontakt zu treten.“ Spielerisch und mit viel Freude erklären die Kollegen und Kolleginnen der „Kinderpolizei“ die Aufgaben der Polizei und antworten geduldig auf die vielen Fragen der Kinder. Die Schulkinder erhalten einen Einblick in die Polizeiarbeit. Sie dürfen „Fingerabdrücke abnehmen“, Polizeikappen aufsetzen, „Radarmessungen“ durchführen oder auch einen Schutzanzug der Polizei anlegen und damit um die Wette laufen.

www.noezsv.at

www.zivilschutzverband.at



„Safety-Tour“ in Niederösterreich: Stand der Kinderpolizei.